

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Zentrale Dienste und Finanzen, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe/ Vertragsmanagement

Straße Schloßstraße 3

Plz, Ort 15711, Königs Wusterhausen

Telefon

Fax +49 3375273-218

E-Mail vergabe@stadt-kw.de

Internet

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2024-184-Ö

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Naturschutzgebiet Tiergarten, 15711 Königs Wusterhausen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Brücke überführt im Naturschutzgebiet Tiergarten der Stadt Königs Wusterhausen das "Pätzer Gewässer" in Nähe des Überganges der L30 (Storkower Straße) zur L40 (Chaussee Straße) Richtung OT Senzig.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Im Rahmen dieser Ausschreibung ist der Neubau Brücke Tiergarten, mit welcher der Geh- und Wanderweg durch den Tiergarten von Königs Wusterhausen über das "Pätzer Gewässer" in Königs Wusterhausen überführt wird, auszuführen. Unterführtes Gewässer ist das "Pätzer Gewässer", welches in diesem Bereich in ihrem natürlichen Flussbett fließt. Der Fluss ist nicht schiffbar. Die Wasserspiegelbreite beträgt an der vorhandenen Querungsstelle ca. 6,5 m. Der Tiergarten ist FFH- und Naturschutzgebiet und ist Teil des Landschaftsschutzgebietes Teupitz - Köriser Seengebiet.

Die Gehwegbrücke ist als Aluminium Fachwerktrög Brücke geplant. Die Konstruktion spannt über 1 Feld und die Stützweite beträgt 11,00 m. Den eigentlichen Überbau bilden Längs- und Querträger auf denen ein verrottungsfreier Kunststoffbelag befestigt werden soll. Die Lasten sollen von den Querträgern in die Untergurte weitergeleitet, die Untergurte mit Lagern auf den Widerlagern aufgelagert werden. Das Haupttragwerk des Überbaus sollen die beiden stehenden Fachwerkträger, an denen das Füllstabgeländer zu befestigen ist, bilden.

Grobmengen:

- Schutz für Vegetationsflächen Geotextil	750 m ²
- Natursteinschotter	230 m ³
- Lichtraumprofilschnitt	350 m
- Unterwasserbeton	12,50 m ³
- Bewehrten Beton herstellen	30 m ³
- Betonstahl einbauen	3 t
- Elatomerlager einbauen	4 Stk
- Bohlenbelag aus Recycling-Kunststoff	17 m ²
- Erdarbeiten Wegebau herstellen	40 m ³

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: schnellstmöglich, spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung

Aufgrund von Vorgaben, durch das Umweltamt und des Forst, gibt es folgende Bauzeitfenster

1. Fertigstellung für die Ausführung der Fundamente, Widerlager, Anrampungen und Wegeanbindungen (Einschließlich vollständiger Rückbau der Baustraße und BE-Flächen) bis 28. Februar 2025

2. Fertigstellung des Brückenüberbaus bis 31. Mai 2025

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHW622X/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 21.10.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 06.12.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHW622X>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am 21.10.2024 um 10:00 Uhr**

Ort

Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstraße 3
Haus A, Raum A1.08/1.09,
15711 Königs Wusterhausen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.

Die Zusammenstellung der Angebote aus der Niederschrift über die (Er)Öffnung der Angebote wird den Bietern elektronisch zu Verfügung gestellt.

t) **geforderte Sicherheiten**

1. Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Abrechnungssumme (inkl. Umsatzsteuer) zum Zeitpunkt der Abnahme.

2. Sicherheit über Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) ohne Nachträge, sofern die Nettoauftragssumme mindestens 50.000 Euro beträgt.

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

§ 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B)

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Hinweis zu hinterlegten Referenzen: Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Anderenfalls droht der zwingende Angebotsausschluss!

Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Verweise auf das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) sind zugelassen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (VHB Formblatt 124) ist erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen. Gemäß dem VHB Formblatt 124 werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- Erklärung zu Arbeitskräften
- Erklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt

- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Des Weiteren sind mindestens drei Referenzen vergleichbarer Leistungen (davon min.1 Brückenneubau) in den letzten fünf Kalenderjahren mit mindestens folgenden Angaben (Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung [min. 1 Brückenneubau]; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen) vorzulegen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

- die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Einsatz Nachunternehmer: VHB Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen
- bei Bietergemeinschaft: VHB Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ausgefüllte GAEB-Austauschdatei (d.84)
- das ausgefüllte VHB Formblatt 213
- die Leistungsbeschreibung und
- der Bauzeitenplan gem. Baubeschreibung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name - Entfällt -

Straße

Plz, Ort - Entfällt -

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

1.) Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt.

Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen (§ 11 VOB/A) werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.

Fragen sollten bis spätestens 6 Kalendertage (Tag der Abgabe ausgenommen) vor Ablauf der Angebotsfrist eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform eingestellt wurde.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren anonym registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

2.) Das Leistungsverzeichnis sollte zusätzlich als GAEB-Datei übermittelt werden.

3.) Elektronisch übermittelte Angebote müssen über die o.g. Vergabeplattform eingereicht werden, andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass Angebote, welche über dem Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, nicht berücksichtigt werden.

4.) Der Ausführungszeitraum (Massiv- und Erdbauarbeiten bis 28.02.2025 und Fertigstellung Brückenüberbau bis 31.05.2025) ist zu beachten.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YHW622X